

Fachmann/-frau für Operationslagerung

«Mein neuer Beruf ist eine Herzensangelegenheit»

Muhammed Selami arbeitet seit gut drei Jahren als Fachmann für Operationslagerung am Lindenhofspital Bern, einem Spital der Lindenhofgruppe. Er ist nach einer Schreinerlehre als Quereinsteiger ins Gesundheitswesen gekommen.

ROLF MARTI

Herr Selami, was machen Fachleute für Operationslagerung?

Wir sind dafür verantwortlich, dass die Patientinnen und Patienten fachgerecht auf dem Operationstisch zu liegen kommen. Dabei geht es sowohl um das Wohlbefinden und die Sicherheit der Patientinnen und Patienten als auch darum, dass die Chirurgin bzw. der Chirurg die zu operierende Körperstelle in der für den Eingriff optimalen Position vorfindet. Je nach geplanter Operation sind andere Vorkehrungen zu treffen.

Das heisst, sie begleiten die Patientinnen und Patienten unmittelbar vor der Operation?

Wir begleiten sie auf dem Weg vom Bett zum Operationstisch, wo zunächst das Anästhesie-Team zum Einsatz kommt. Sobald die Narkose wirkt, beginnt unsere eigentliche Arbeit: die fachgerechte Lagerung und die ersten Vorbereitungen des Operationsfeldes. Zudem bringen wir im Operationssaal unter anderem den Bildschirmturm und weitere Geräte in Position, richten die Kamera ein und treffen weitere Vorkehrungen, sodass das OP-Team eine optimale Arbeitssituation vorfinden.



«Ich bin selbstsicherer und sozial kompetenter geworden»: Der gelernte Schreiner Muhammed Selami arbeitet heute bei der Lindenhofgruppe als Fachmann für Operationslagerung.

Sind Sie auch während der Operation dabei?

Teilweise. Im Operationssaal assistieren wir bei Bedarf bei der Bedienung des Röntgengerätes oder sind für den Gipswagen zuständig.

Sie haben eine Lehre als Schreiner abgeschlossen, nun arbeiten Sie im Spital. Was hat Sie bewogen, das Berufsfeld zu wechseln?

Der Bereich Medizin hat mich schon während der Berufswahl interessiert. Doch damals habe ich keinen für mich

passenden Einstiegsberuf gefunden. Da ich handwerklich begabt bin, habe ich mich für die Lehre als Schreiner entschieden. Das ist ein spannender Beruf, die Arbeit mit Holz hat mir gut gefallen. Trotzdem wollte ich noch etwas anderes kennenlernen.

Wie haben Sie den Wechsel ins Gesundheitswesen vollzogen?

Mehrere Personen aus meinem privaten Umfeld arbeiten im Gesundheitswesen. Mit ihnen habe ich das Gespräch gesucht. Schliesslich bin ich

über einen Bekannten, der als Fachmann für Operationslagerung tätig ist, auf diesen Beruf gestossen. Nach einem Schnuppertag am Lindenhofspital und weiteren Abklärungen habe ich mich entschieden – und es keinen Moment bereut. Mein neuer Beruf ist eine Herzensangelegenheit.

Wie wurden Sie als Quereinsteiger am Spital aufgenommen?

Ich habe mich vom ersten Tag an willkommen gefühlt im Team, von den Kolleginnen und Kollegen wurde ich

Fachfrau/Fachmann für Operationslagerung

Die Lindenhofgruppe verfügt über 20 Operationssäle und ist anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte für Berufe im Operationsbereich. Sie bildet dipl. Experten/-innen Anästhesiepflege NDS HF, Fachpersonen Operations-technik HF, Medizinprodukte-Technologen/-innen EFZ, Fachfrauen/-männer Operationslagerung sowie Sterilisationsassistenten/-innen aus.

Aus- und Weiterbildung Lindenhofgruppe

Die Lindenhofgruppe engagiert sich stark in der Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachpersonen. Code scannen für mehr Informationen:



Schritt für Schritt in die Tätigkeiten eingeführt. In einer ersten Phase habe ich mehrheitlich zugeschaut, danach konnte ich – zuerst unter Anleitung – immer mehr Arbeiten übernehmen. Nach einem Jahr Praxis habe ich am «medi-Zentrum für medizinische Bildung» die einjährige Zertifikatsweiterbildung zum Fachmann Operationslagerung absolviert.

Welche Skills, die Sie als Schreiner erworben haben, sind auch in Ihrem neuen Beruf wichtig?

Der Sinn fürs Praktische und das handwerkliche Geschick. Die Lagerung von Patientinnen und Patienten erfolgt oft mithilfe von Stützmaterialien, die man fachgerecht anbringen muss. Jede Lagerung ist anders, die Arbeit ist selten repetitiv. Das gefällt mir.

Hat Sie der Berufsfeldwechsel persönlich verändert?

Ich bin selbstsicherer, offener und sozial kompetenter geworden. Jede Pa-

tientin, jeder Patient ist anders, aber alle befinden sich vor der Operation in einer Stresssituation. Ich habe gelernt, mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten umzugehen und durch mein Gespräch mit ihnen beruhigend auf sie einzuwirken. Das setzt Empathie voraus. Es sind auch diese zwischenmenschlichen Aspekte, die ich an meiner neuen Arbeit schätze.

Welche beruflichen Pläne haben Sie?

Ich würde gerne die Ausbildung zum Dipl. Fachmann Operationstechnik HF absolvieren. Allerdings weiss ich noch nicht, wann der passende Moment ist einzusteigen.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren
OP Centres d'orientation professionnelle



SBB CFF FFS



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE